

## Unterrichtseinheit: Das Leben der Kinder in den Ghettos

### Die Unterrichtseinheit umfasst:

- Einleitung
- Beginn: Diskussion in der Lerngruppe

### Verteilung des Arbeitsblatts: **Das Leben der Kinder in den Ghettos**

- Zusammenfassung in der Lerngruppe
- Einleitung:

Im Herbst 1939 begannen die Nazis, die Juden in Ghettos in Polen und Osteuropa einzusperren. Die Ghettos waren ein Mittel der Nazis, durch das sie die Juden vom Rest der Bevölkerung isoliert, und ihr Leben kontrolliert und sie beherrscht haben.

Normalerweise wurden die Ghettos in den armen und überfüllten Stadtbezirken errichtet. Alle Juden der Stadt wurden in die zugewiesenen Bezirke gebracht und es war ihnen verboten, diese zu verlassen. Die meisten Ghettos waren noch dazu von einer Mauer umgrenzt. Die Juden mussten sich von allem verabschieden was ihnen bekannt war und in die neue Umgebung ziehen, die völlig verarmt und überfüllt war. Die Welt der Kinder veränderte sich mit dem Vertreiben ins Ghetto radikal: das Haus in dem sie wohnten, die Freunde mit denen sie spielten, die Schule in sie gingen, nichts blieb wie es vorher war. Hinzu kam, dass Kinder oft gezwungen waren sich um Dinge zu kümmern, die vor dem Krieg ausschließlich Aufgabe der Erwachsenen waren, z.B. Nahrungsmittel zu besorgen, zu arbeiten, Verantwortung für die Familie zu übernehmen und Vieles mehr. Trotz all der Schwierigkeiten und Not im Ghetto, versuchten die Juden eine so gewöhnliche und normale Routine wie möglich aufrecht zu erhalten. Für die Kinder wurden Kindergärten und Schulen eingerichtet, oft im Untergrund, und in einigen der Ghettos wurden sogar Theater gegründet und Vorführungen für die Ghettobewohner aufgeführt. Trotz der schweren Lebensbedingungen unter denen sie nun lebten, haben die Kinder weiter gespielt, Gedichte geschrieben, Bilder gemalt und von besseren Tagen geträumt.

Diese Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Lebensumstände im Ghetto und mit den unterschiedlichen Wegen der Ghettokinder mit denen im Ghetto vorherrschenden Bedingungen umzugehen.




- Beginn: Diskussion in der Lerngruppe

Wir beginnen die Diskussion mit einigen Fragen, um das Thema der Unterrichtseinheit einzuleiten und die Schüler auf die dort auftretenden Themen und Problematiken hinzuführen.



- Was ist ein Ghetto zur Zeit des Holocaust?
- Unter welchen Bedingungen lebten die Juden in den Ghettos?
- Mit welchen Problemen mussten die Juden eurer Meinung nach umgehen?


Nach dem Beenden der Diskussion empfehlen wir die Kinder anzuweisen sich während ihrer selbstständigen Arbeit auf die verschiedenen Wege zu beziehen, mit denen die Ghettokinder versuchten mit ihrer schwierigen Wirklichkeit umzugehen.





Verteilen des Arbeitsblattes „**Das Leben der Kinder in den Ghettos**“


- Geht auf die Internetseite **Kinder im Ghetto** <http://ghetto.galim.org.il> und klickt das Symbol **Eingang** an  **Zum Start**
  - Vor euch seht ihr eine imaginäre Strasse, die das Ghetto symbolisiert. Ihr könnt Euch auf der Ghettostrasse mit Hilfe der seitlichen Pfeile bewegen
-  
- Die erleuchteten Bilder auf der Ghettostrasse sind Tore in die verschiedenen Rubriken, die sich mit unterschiedlichen Themen der Ghettowelt beschäftigen. Jede Rubrik kann auch durch das Anklicken des entsprechenden Symbols auf dem unteren Teil der Seite betreten werden.

Während des Unterrichts werden wir verschiedenen Rubriken kennen lernen. Auf der Ghettostrasse werden wir uns von Rubrik zu Rubrik bewegen.

1. Geht mit Hilfe des linken Pfeils  zum Zeitungsstand. Klickt die am Zeitungsstand hängenden Armbinden an und betretet so die Rubrik **Kennzeichen der Juden**. (Unter der Abbildung der Ghettostrasse seht ihr Symbole durch die man die verschiedenen Rubriken betreten kann. Die Rubrik **Kennzeichen der Juden** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).



- a) Lest die Erklärung und seht euch das Foto daneben an. Warum mussten die Juden eurer Meinung nach das Erkennungszeichen auch im Ghetto tragen? (**Für Lehrer:** Der Befehl das Kennzeichen tragen zu müssen war für Juden erniedrigend. Das Kennzeichen ermöglichte den Deutschen sie sofort als Juden zu erkennen und es hatte den Zweck sie vom Rest der Bevölkerung abzusondern. Auch nachdem die Juden in den Ghettos eingesperrt und so getrennt von der restlichen Bevölkerung im geschlossenen Gebiet des Ghettos waren, blieb das Tragen des Kennzeichens Pflicht und wurde weiter kontrolliert: das Stigma sollte sie erniedrigen und ihnen das Schmuggeln erschweren. Die in den Ghettos eingesperrten Juden wurden daher vom Rest der Bevölkerung durch eine Mauer oder einen Zaun, und dazu durch das Kennzeichen getrennt und so isoliert).
- b) Lest die Zeitzeugenberichte von Ruth Minsky-Sander und von Belha Schefer (Symbol **Schriftzeugnis**  ), bearbeitet die dazugehörigen Aufgaben und beantwortet die Fragen.

2. Geht zurück auf die Strasse   und geht mit Hilfe des linken Pfeils  bis zum Strassenende. Dort, am linken Ende der Strasse, ist ein Stacheldrahtzaun gemalt. Betretet durch ihn die Rubrik **Eingeschlossen und abgegrenzt**. (Die Rubrik **Eingeschlossen und abgegrenzt** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).

- a) Lest die Erklärung, seht euch das Foto daneben an und seht euch auch den Bericht in der Rubrik an (Symbole **Zeitzeugenbericht**  ).
- b) Chasia Ben-Dov, Zehava Zukerman und Israel Aviram waren zur Zeit des Holocausts Kinder. Wie beschreiben sie die Vertreibung ins Ghetto?
- c) Was für Veränderungen treten im Leben der Kinder mit der Vertreibung ins Ghetto ein?
- d) Was für Schwierigkeiten entstehen eurer Meinung nach durch diese Veränderungen?



Geht zurück auf die Strasse  Zurück auf die Strasse . Geht mit Hilfe des rechten Pfeils

 bis zur nächsten Strassenecke, dort stehen viele Menschen. Betretet durch sie die Rubrik **Die Enge im Ghetto**. (Die Rubrik **Die Enge im Ghetto** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).



a) Lest die Erklärung, seht das Foto daneben an und seht euch auch den Bericht in der Rubrik (Symbole **Zeitzeugenbericht**  ).

b) Wenn ein Kind sich mit allen Familienmitgliedern ein Zimmer teilen musste, worauf musste es eurer Meinung nach verzichten?


c) Seht euch Foto Nr. 1 (Symbol **Foto**  ) und das Bild (Symbol **Bild**  ) in der Rubrik an und bearbeitet die dazugehörigen Aufgaben.



4. Geht zurück auf die Strasse  Zurück auf die Strasse und geht mit Hilfe des rechten Pfeils


 bis zum Strassenende. Im Fenster rechts oben seht ihr ein Mädchen, das einen Schmetterling malt. Betretet durch das Fenster die Rubrik **Auf den Flügeln der Phantasie**. (Die Rubrik **Auf den Flügeln der Phantasie** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).


a) Lest die Erklärung. Über welche Themen haben Kinder im Ghetto eurer Meinung nachgedacht, geschrieben und gemalt? Warum?

b) Seht euch das Bild an, das Eva (Hava) Lubova gemalt hat und lest das Gedicht von Paul Friedman (Symbol **Bild**  ). Beantwortet die dazugehörigen Fragen.




5. Geht zurück auf die Strasse  Zurück auf die Strasse . Klickt die Gruppe von Kindern an,


die in ihren Händen Essgeschirr festhalten. Das ist der Eingang zur Rubrik **Hunger im Ghetto**. (Die Rubrik **Hunger im Ghetto** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).

a) Lest die Erklärung und seht euch die Berichte von Israel Aviram und Zehava Zukerman in der Rubrik an (Knopf **Zeitzeugenbericht**  ).




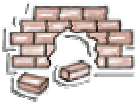
b) Israel Aviram und Zehava Zukerman waren zur Zeit des Holocausts Kinder. Wie beschreiben sie die Not, die durch den Nahrungsmittelmangel entstand? Wie


versuchte die Familie von Israel Aviram mit dem Nahrungsmittelmangel umzugehen?

c) Seht euch den Bericht von Schmuël Gal an (Symbol **Zeitzeugenbericht 2** ),

lest den Auszug aus dem Buch von Sarah Felger-Sisskind (Symbol **Schriftzeugnis**  ) und beantwortet die dazugehörigen Fragen.





d) Mit welchen Gedanken und emotionalen Schwierigkeiten mussten die Kinder aufgrund des Nahrungsmittelmangels und dem im Ghetto herrschendem Hunger umgehen?

6. Geht zurück auf die Strasse  **Zurück auf die Strasse**  und geht mit Hilfe des linken Pfeils  bis zur Mauer am Ende der Strasse. Vier Kinder stehen dort um ein Mauerloch. Betretet durch das Loch die Rubrik **Schmuggelkinder**. (Die Rubrik **Schmuggelkinder** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).


a) Lest die Erklärung, seht euch das Foto daneben an und seht euch die Zeitzeugenberichte in der Rubrik an (Symbol **Zeitzeugenbericht**  ). Warum wurden Kinder zu den Helden der Ghettos?




b) Warum wurden im Ghetto gerade junge Kinder zu Schmugglern?

c) Welche Gefühle begleiteten eurer Meinung nach Kinder, die Nahrungsmittel in das Ghetto schmuggelten?


7. Geht zurück auf die Strasse  **Zurück auf die Strasse**  und geht mit Hilfe des rechten Pfeils  bis zum Strassenende. In den Fenstern des unteren Stockwerkes sind Kinder zu sehen, die an einer Nähmaschine arbeiten. Betretet durch diese Fenster die Rubrik **Kinderarbeit**. (Die Rubrik **Kinderarbeit** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).

a) Lest die Erklärung und bearbeitet die folgende Frage schriftlich. Warum mussten die Kinder im Ghetto arbeiten?



b) Seht euch die Fotos in der Rubrik an (Symbol **Foto**  ), bearbeitet die Aufgaben und beantwortet die dazugehörigen Fragen.


8. Geht zurück auf die Strasse  .....> und geht mit Hilfe des rechten Pfeils  bis zum Strassenende. Im Fenster rechts oben seht ihr ein Mädchen, das einen Schmetterling malt. Betretet durch dieses Fenster die Rubrik **Auf den Flügeln der Phantasie**. (Die Rubrik **Auf den Flügeln der Phantasie** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).



a) Seht euch die Briefmarke an die Petr Ginz gewidmet ist, und lest die daneben stehende Erklärung (Symbol **Gegenstand**  ).

b) Lest das Gedicht „Traum“ von Abraham (Avermak) Kopolbicz (Symbol **Gedicht**  ).




Welches Thema tritt sowohl in der Zeichnung „Mondlandschaft“ von Petr Ginz, als auch im Gedicht „Traum“ von Abermak auf? Was bewegte die zwei Jugendlichen eurer Meinung nach dazu, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen?


9. Geht zurück auf die Strasse  .....> . Im Fenster des oberen Stockwerkes seht ihr Kinder die lernen. Betretet durch das Fenster die Rubrik **Schulen im Ghetto**. (Die Rubrik **Schulen im Ghetto** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).


a) Lest den Zeitzeugenbericht von Itzchak Rodashevsky, Ephraim Dekel und Sarah Salor-Orbach (Symbol **Schriftzeugnis**  ). Bearbeitet dann die Aufgaben und beantwortet die dazugehörigen Fragen.

b) Seht euch das Foto in der Rubrik an (Symbol Foto  ) und lest die Erklärung daneben. Warum haben Juden eurer Meinung nach die Schulen im Ghetto trotz des Verbots weiter geführt? (Die Erklärung am Anfang der Rubrik kann euch dabei helfen, diese Frage zu beantworten  ).




10. Geht zurück auf die Strasse  und geht mit Hilfe des rechten Pfeils ein wenig nach rechts weiter . In der kleinen Gasse gegenüber der Strasse spielen drei Kinder mit einem Ball. Betretet durch dieses Bild die Rubrik **Kinder spielen**. (Die Rubrik **Kinder spielen** kann auch durch das Anklicken des Symbols unter der Ghettostrasse  betreten werden).

a) Lest den Auszug aus Schalom Eilatis Geschichte über die Kinder im Ghetto Kaunas (Symbol **Schriftzeugnis** ) , bearbeitet die Aufgaben und beantwortet die dazugehörigen Fragen.

b) Seht euch das Monopoly Spiel aus dem Ghetto Theresienstadt und die Puppe von Yael Rosener an (Symbol **Gegenstand** ) und beantwortet die folgenden Fragen schriftlich:

- Erinnern euch die Spiele und die Puppe an die, die ihr kennt? Was ist ähnlich?
- Was ist anders?



11. Geht zurück auf die Strasse  .  
Fragen für die Zusammenfassung:

Wählt nun, nachdem ihr den Besuch auf der Internetseite beendet habt, eine der Quellen aus (Bild, Gegenstand, Gedicht, Foto, Zeitzeugenbericht, Schriftzeugnis, oder Videobericht) und beantwortet die folgenden Fragen schriftlich.

- Was kann man durch die von dir ausgewählte Quelle über das Kind lernen, zu dem die Quelle gehört?
- Was kann man durch die von dir ausgewählte Quelle über das Leben der Ghettokinder lernen?

**- Zusammenfassung in der Lerngruppe:**

Nachdem die Einzelarbeit mit der Internetseite abgeschlossen ist, wird nun zusammenfassend in der Gruppe diskutiert. Dabei stellen die Kinder ihre ausgewählten Quellen und ihre Antworten auf die zusammenfassenden Fragen des Arbeitsblatts vor. Im Verlauf der Diskussion können die Kinder gebeten werden von ihren Eindrücken während des Besuchs der Ghettostrasse zu erzählen. Folgende Fragen können dabei gestellt werden:

- Was für Fragen habt ihr nach dem Besuch der Ghettostrasse?
- Wenn ihr den Kindern die ihr während des Besuchs ein wenig kennen gelernt habt eine Frage stellen könntet, welche Frage würdet ihr gerne stellen? Und wem?

(Es ist wichtig zu betonen, dass es nicht immer Antworten auf die gestellten Fragen gibt, und dass es doch wichtig ist zu fragen.)